

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 43

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Beobachter maximiert den

GEW

Der Beobachter macht sich stark für Moral und Ethik in Politik und Wirtschaft. Sein jahrzehntelanges Engagement für umweltverträgliche Herstellung, Verteilung und Entsorgung hat ihn mitunter zum Trendsetter in der ökologischen Ökonomie, ja sogar in der ökonomischen Ökologie werden lassen. Womit immer mehr zukunftsorientierte Unternehmen ihre Rendite steigern. Allerdings nicht kurzfristig. Dafür um so mehr mittel- und langfristig. Denn schnell verdientes Geld

WINN.

hat in der Regel wiederum einen Raubbau an der Natur, eine Ausbeutung der Arbeiter und eine Spekulation mit dem Kapital zur Folge. Und das maximiert allem voraus nur die Risiken. So gelesen ist der Beobachter also ein Wirtschaftsmagazin ohnegleichen. Ein Gratis-Probeabonnement erhalten Sie unter 01/829 62 62.

der schweizerische
Beobachter